

# Die Außenpolitik des nationalsozialistischen Deutschlands (1933-1939)

## ■ Zielsetzung

- vordergründig: **Revision des Versailler Vertrages** (→ Kontinuität mit der Außenpolitik der Weimarer Republik, nicht jedoch hinsichtlich der angewandten Mittel)
- tatsächlich und langfristig: Eroberung von **Lebensraum** für die „arische Herrenrasse“ im Osten  
letztlich Weltherrschaft

## ■ Verlauf der Ereignisse

### 1. Phase (1933-1937): Revision des Versailler Vertrages

- zwar oft Betonung des Friedenswillens
- jedoch teilweise einseitiger Bruch des Versailler Vertrages

- 1933 Austritt aus dem **Völkerbund** (wegen der alliierten Weigerung, die Gleichberechtigung Deutschlands bei der Rüstung anzuerkennen)
- 1934 Nichtangriffspakt mit **Polen**
- 1934 NS-Putsch in **Österreich** scheitert
- 1935 Abstimmung der Saarbevölkerung (gemäß Versailler Vertrag): 90 % für Deutschland → **Saargebiet** kehrt zurück an Deutschland
- 1935 **Flottenabkommen mit England**: Festlegung der deutschen (30 %) im Verhältnis zur englischen Flottenstärke  
Bedeutung: England sanktioniert die Durchbrechung des Versailler Vertrages, widersteht jedoch Hitlers Werbung um ein Bündnis
- 1935 Einführung der allgemeinen **Wehrpflicht** (Bruch des Versailler Vertrages) – Umbenennung der Reichswehr in „Wehrmacht“ (Friedensstärke: 550 000 Mann)
- 1936 Besetzung des entmilitarisierten **Rheinlandes** (Bruch des Versailler Vertrages); Kündigung der Verträge von Locarno
- 1936 „**Achse Berlin – Rom**“ nach Unterstützung Italiens im Abessinienkrieg 1936
- 1936 **Antikomintern-Pakt** mit Japan (1937 Beitritt Italiens)
- 1936-39 Eingreifen im spanischen Bürgerkrieg (mit Italien): „Legion Condor“

### 2. Phase (1938/1939): Territoriale Erwerbungen

- zunächst weiterhin als Revision des Versailler Vertrages (Legitimation durch das Selbstbestimmungsrecht)
- dann Ausweitung der Eroberungen (Prag 1939) – Bruch des Prinzips des Selbstbestimmungsrechts
- 1937 **Hoßbach-Protokoll**: Darlegung Hitlers über seine Expansionspläne im engsten militärischen Kreis
  - zunächst Tschechoslowakei und Österreich
  - spätestens 1943-45, da später der deutsche Rüstungsvorsprung geringer wird
  - England und Frankreich als „Hassgegner“

[Widerspruch seitens der Militärs führt 1938 zu deren Ausschaltung in der Blomberg-Fritsch-Krise]

Fortsetzung >>>>>

1938 **Blomberg-Fritsch-Krise:** skandalträchtige Entlassung des Kriegsministers v. Blomberg und des Oberbefehlshabers des Heeres v. Fritsch

Folgen: - Hitler selbst wird **Oberbefehlshaber der Wehrmacht**  
- Bildung des Hitler unterstellten Oberkommandos der Wehrmacht (OKW) unter Keitel

Ergebnis: endgültige Ausschaltung der militärischen Opposition

1938 **Anschluss Österreichs** (März)

- zunächst Forderung nach Regierungsbeteiligung österreichischer Nationalsozialisten
- Widerstand des österreichischen Bundeskanzlers Schuschnigg – Anordnung einer Volksbefragung über die Unabhängigkeit Österreichs
- Einmarsch deutscher Truppen

britische **Appeasement-Politik** unter Chamberlain

1938 **Münchener Abkommen** (September)

Tschechoslowakei muss deutsch besiedelte Randgebiete (**Sudetenland**) an Deutschland abtreten  
Garantie des Abkommens durch England, Frankreich, Italien

**Appeasement-Politik** = Beschwichtigungspolitik: Erfüllung berechtigter Ziele Deutschlands zur Vermeidung eines Krieges

1939 **Zerschlagung der Rest-Tschechoslowakei** (Griff nach Prag) 15. März

- „Protektorat Böhmen und Mähren“ zum Deutschen Reich
- Slowakei selbständig, aber unter deutschem Einfluss

Scheitern der Appeasement-Politik

#### Tschechoslowakei 1918-1938

- Gründung 1918 (Zerfall Österreich-Ungarns)
- **Vielvölkerstaat** (7,4 Mio. Tschechen, 3,2 Mio. Deutsche, 2,3 Mio. Slowaken, 1 Mio. Ungarn, Ukrainer)
- Versprechen der Gleichberechtigung der Völker (Vorbild Schweiz) nicht eingehalten, vielmehr starke **Dominanz der Tschechen**
- **Sudetendeutsche Partei** (Konrad Henlein) als wichtige Vertreterin der Sudetendeutschen unter zunehmendem Einfluss der Nationalsozialisten – Kampf für den Anschluss an Deutschland

1939 Rückgliederung des Memelgebietes (23. März)

1939 Stahlpakt Deutschland – Italien

1939 **Hitler-Stalin-Pakt (23. August)**

- Nichtangriffspakt
- geheimes Zusatzprotokoll: Aufteilung Ostmitteleuropas

britisch-französische Garantie für Polen